

Kirchlicher Anzeiger

für das

Bistum Hildesheim

H 21 106 B

Nr. 10

Hildesheim, den 26. November

2008

Inhalt:

Deutsche Bischofskonferenz

- Verlautbarungen der Deutschen
Bischofskonferenz 270
- Aufruf der deutschen Bischöfe
zur Aktion Adveniat 2008 272
- Hinweise zur Durchführung der
Adveniat-Aktion 2008 273

Bischöfliches Generalvikariat

- Veröffentlichung von Priester- und
Diakonenjubiläen 274
- Firmungen 2010 275
- Schlichtungsstelle für Streitigkeiten
bei pastoralen Angelegenheiten . 276

Kirchliche Mitteilungen

- „Mithelfen durch Teilen“ –
Gabe der Gefirmten 2009 276
- „Mithelfen durch Teilen“ –
Gabe der Erstkommunionkinder
2009 277
- missio Afrikatag 2009 279
- Urlauberseelsorge auf den Inseln und
an der Küste der Nord- und Ostsee
des Erzbistums Hamburg 280
- Diözesannachrichten 280

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüren herauszugeben:

Die deutschen Bischöfe

Nr. 88 Moscheebau in Deutschland

Eine Orientierungshilfe der deutschen Bischöfe

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz hat am 25. September 2008 die Orientierungshilfe „Moscheebau in Deutschland“ beschlossen. Angesichts lebhafter Diskussionen und manches Mal auch heftigen Streits über den Bau größerer Moscheen in deutschen Städten legen die Bischöfe Kriterien für eine sachgerechte Auseinandersetzung vor. Der Text richtet sich vor allem an Kirchengemeinden und kommunale Verantwortungsträger, die mit Moscheebau-Projekten befasst sind, darüber hinaus aber auch an alle, die an Fragen von Migration und Integration sowie am interreligiösen Dialog interessiert sind.

Die Broschüre ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Pastoral, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Tel. (0 51 21) 307-301, Fax (0 51 21) 307-618.

Arbeitshilfen

Nr. 229 Die Armut bekämpfen, den Frieden ausbauen

Welttag des Friedens 2009

Die Botschaft von Papst Benedikt XVI. für den 42. Welttag des Friedens am 01. Januar 2009 steht unter dem Thema „Die Armut bekämpfen, den Frieden ausbauen“. Dieses Motto gründet auf der Notwendigkeit, eine rasche Antwort der Menschheitsfamilie auf das ernste Problem der Armut zu finden. Der Begriff der „Armut“ wird dabei als materielles, vor allem aber auch als moralisches und geistliches Problem gesehen.

Neben gut lesbaren theologischen und friedensethischen Beiträgen wird die 24-seitige, graphisch gestaltete Arbeitshilfe im DIN-A4-Format Erfahrungsberichte aus verschiedenen Praxisbereichen sowie Hinweise und Empfehlungen für Gottesdienste in den Gemeinden enthalten.

Die Arbeitshilfe ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Bischöfliches Generalvikariat, Hauptabteilung Pastoral, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Tel. (0 51 21) 307-301, Fax (0 51 21) 307-618.

**Nr. 230 Liebe miteinander leben – Miteinander leben
Familiensonntag 2009**

Im Rahmen des familienpastoralen Leitthemas 2008–2010 *Liebe miteinander leben* steht 2009 das Leben junger Familien im Zentrum der Aufmerksamkeit: Vom Ehepaar zur Familie werden, sich dabei als Paar zu wandeln und doch einander im Blick zu behalten, als Paar und Familie miteinander zu leben statt auseinander – das ist die hohe Kunst, auf die im Familienleben vieles ankommt. Dabei wird es den Familien und Ehepaaren oft nicht leicht gemacht: Inmitten von gesellschaftlichen „Zumutungen“ und „strukturellen Rücksichtslosigkeiten“ stehen sie vor der Aufgabe, ein hohes Beziehungsideal zu verwirklichen.

Ehe- und Familienseelsorge kann in vielerlei Weise unterstützen. Der Familiensonntag 2009 soll dazu beitragen, die bestehenden Angebote bekannter zu machen und zu intensivieren. Dazu bietet die familienpastorale Arbeitshilfe, die aus Anlass des Familiensonntags 2009 herausgegeben wird, vielfältige Anregungen und lädt zugleich zum Weiterdenken und Weiterhandeln in der Seelsorgepraxis ein.

Die Arbeitshilfe hat das Format DIN A4 und ist durchgehend mehrfarbig gestaltet. Auch ein Plakat im Format DIN A4 zum Familiensonntag 2009 steht zur Verfügung.

Ein Exemplar der Arbeitshilfe und ein Plakat wurden jeder Pfarrei zugesandt.

Weitere Exemplare können angefordert werden beim Bischöflichen Generalvikariat, Hauptabteilung Pastoral, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim, Tel. (0 51 21) 307-301, Fax (0 51 21) 307-618.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2008

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

„Eine große Stadt ersteht, die vom Himmel niedergeht in die Erdenzeit“ – so beginnt ein bekanntes Kirchenlied. Es knüpft am Bild des „neuen Jerusalems“ an und verkündet einen Ort wahren Lebens. In dieser großen Stadt Gottes sollen alle Menschen Zuflucht, Geborgenheit und Heil finden.

Welch ein Kontrast zu den Städten unserer Welt! In den großen Metropolen Lateinamerikas sind Millionen in den Slums auf engstem Raum zusammengepfercht. Sie leben unter unvorstellbaren Bedingungen, ohne Arbeit, ohne Perspektive.

Diese Städte sollen Orte der Gegenwart Gottes sein? Ja! Denn „Gott wohnt in ihrer Mitte“, wie es in der Offenbarung des Johannes heißt (21, 3). Mit diesem biblischen Leitwort antwortet die diesjährige Adveniat-Aktion auf die Frage nach Gott in den Großstädten Lateinamerikas. Im Schatten der Wolkenkratzer von Rio de Janeiro oder São Paulo treffen sich Menschen zum Gebet, schöpfen Kraft aus dem Glauben und treten gemeinsam für menschenwürdige Verhältnisse ein. Sie haben Hoffnung, weil sie wissen, dass Gott sich in Jesus Christus auf die Seite der Elendsten geschlagen hat. „Gott wohnt in ihrer Mitte.“

Die Bischöfliche Aktion Adveniat unterstützt die Menschen in Lateinamerika in ihrem Ringen um gelingendes Leben in menschenfreundlichen Städten.

Helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende bei der Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember!

Fulda, den 25. September 2008

Für das Bistum Hildesheim

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf ist am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2008, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. Der Erlös der Kollekte, die am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag (24./25. Dezember) in allen Gottesdiensten, auch in den Kinder-Krippenfeiern gehalten wird, ist ausschließlich für die Arbeit der Bischöflichen Aktion Adveniat bestimmt.

Hinweise zur Durchführung der Adveniat-Aktion 2008 in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands an Heiligabend und am ersten Weihnachtstag

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die Materialien zur diesjährigen Adveniat-Aktion zu beachten. Diese wurden von der Adveniat-Geschäftsstelle an alle Pfarrämter geschickt und dienen einerseits der Vorbereitung von Gottesdiensten im Advent und andererseits der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika weiterhin verlässlich Hilfe leisten zu können.

In Lateinamerika wohnen bald 70 Prozent der Bevölkerung in Städten. Damit verbunden sind enorme soziale und in der Folge auch pastorale Herausforderungen. Dies ist Anlass, bei der diesjährigen Adveniat-Aktion die Großstadt-pastoral unter dem Motto „Gott wohnt in ihrer Mitte“ (vgl. *Offb 21, 3*) zum Schwerpunktthema zu wählen. In Lateinamerika haben sich zum Teil neue großstädtische Gemeindeformen entwickelt. Die diesjährige Adveniat-Aktion wendet den Blick besonders auf die Verkündigung, die Diakonie und die Liturgie der Kirche in der Stadt. Adveniat hilft dank der Spenden aus Deutschland den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Großstädten bei diesen wichtigen Aufgaben.

Die bundesweite Eröffnung der Adveniat-Aktion 2008 findet am 1. Adventssonntag, dem 30. November 2008, um 10.00 Uhr in der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen statt. Der Gottesdienst wird im Hörfunk (WDR 5 und NDR Info) übertragen.

Für den **1. Adventssonntag** (30. November 2008) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitschrift („Adveniat-Report 2008“) auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (14. Dezember 2008) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Es empfiehlt sich, die gefalteten Infoblätter zusammen mit den Opfertüten zu verteilen. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am Heiligabend bzw. am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen oder

sie auf das Kollektenkonto des Bistums zu überweisen. Bei der Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden an Adveniat ist auf der Zuwendungsbestätigung zu vermerken: „Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat/ Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts“.

In allen Gottesdiensten am **Heiligabend**, auch in den Kinder-Krippenfeiern, sowie in den Gottesdiensten am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte anzukündigen und durchzuführen. Zur Ankündigung eignet sich ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Der Ertrag der Kollekte ist von den Pfarrgemeinden **vollständig bis spätestens zum 15. Januar 2009 unter Angabe der Buchungskontonummer 442 104 und des 8-stelligen Kirchengemeindekennzeichens** mit dem Vermerk „Adveniat 2008“ zu überweisen. Wir bitten um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder (z.B. für eigene Partnerschaftsprojekte) ist nicht zulässig. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, die bei den Kollekten eingenommenen Mittel vollständig an die Diözese abzuführen. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Adveniat-Aktion 2008 erhalten Sie direkt bei:

Bischöfliche Aktion Adveniat, Gildehofstraße 2, 45127 Essen, Tel.: 02 01/17 56-0, Fax: 02 01/17 56-222, oder im Internet unter www.adveniat.de.

Veröffentlichung von Priester- und Diakonenjubiläen

Es ist vorgesehen, eine Liste der Namen und Anschriften derjenigen Priester und Diakone zu erstellen, die im Jahr 2009 ein Geburtstags- oder Weihejubiläum begehen. Zudem soll diese Liste der **Kirchenzeitung** und der **PAX-Vereinigung kath. Kleriker e.V.** auf deren Anfragen zur Verfügung gestellt werden.

Geistliche, die eine Bekanntmachung ihres Jubiläums auf dieser Liste nicht wünschen, werden gebeten, dies bis zum **15. Dezember 2008** an das Bischöfliche Generalvikariat, HA Personal/Seelsorge, schriftlich mitzuteilen. Die Daten werden dann mit einem entsprechenden Sperrvermerk versehen und nicht in die Jubiläumsliste übernommen.

Der Sperrvermerk bleibt auch für die weiteren Jahre bestehen, bis der betroffene Geistliche um Aufhebung des Vermerks nachsucht. Wer also bereits einmal schriftlich der Veröffentlichung seiner Daten widersprochen hat, braucht sich nicht erneut zu melden.

Die Daten derjenigen Geistlichen, die bis zum vorgenannten Stichtag keinen schriftlichen Widerspruch erhoben haben, werden in der zu erstellenden Jubiläumsliste bekannt gemacht und im Anforderungsfall auch an die oben bezeichneten Publikationsorgane zur Veröffentlichung weitergegeben.

Widersprüche, die nach dem genannten Stichtag eingehen, werden bei künftigen Veröffentlichungen berücksichtigt.

Bischöfliches Generalvikariat

Firmungen 2010

I. Dekanatsmäßige Firmungen

Für das Jahr 2010 sind in folgenden Dekanaten Pastoralbesuche vorgesehen:

Dekanat Göttingen	Bischof Norbert Trelle
Dekanat Verden	Weihbischof Hans-Georg Koitz
Dekanat Untereichsfeld	Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger

Die Termine der Pastoralbesuche und Firmungen in diesen Dekanaten müssen durch den Dechanten mit dem jeweiligen Bischof, der zum Pastoralbesuch kommt, festgelegt werden.

Etwa ein Jahr vor dem Pastoralbesuch lädt der Dechant den Bischof zum Dies ein, damit Einzelheiten besprochen werden können.

II. Zusatzfirmungen

In der Regel wird das Firmsakrament im Zusammenhang mit dem Pastoralbesuch gespendet. Zusatzfirmungen in kürzeren Zeitabständen sind möglich, wenn es die Zahl der Firmbewerber nahe legt. Dabei besteht der dringende Wunsch, den Dekanats-Rhythmus nicht aus den Augen zu verlieren und mitzuteilen, wie viele Termine für Zusatzfirmungen im Dekanat in dem betreffenden Jahr erforderlich sind.

Als Firmtage kommen in der Regel infrage: Samstage, Sonntage und Feiertage.

Wir bitten, alle Zusatzfirmungen für 2010 bis spätestens 20. April 2009 an das Bischöfliche Sekretariat, Domhof 25, 31134 Hildesheim, zu melden.

Hildesheim, den 21. November 2008

Schlichtungsstelle für Streitigkeiten bei pastoralen Angelegenheiten

Geschäftsstelle:

Stabsabteilung Recht, BGV Hildesheim, Domhof 18–21, Tel. (0 51 21) 307-240,
Fax: (0 51 21) 307-668, E-Mail: Bettina.Syldatk-Kern@bistum-hildesheim.de

Vorsitzende:

Elisabeth Eicke

stellvertretender Vorsitzender: Dr. Hermann Siemer

Beisitzer:

Pfarrer i. R. Norbert Hübner
Pfarrer Franz Kurth

Vertreter der Beisitzer:

Pfarrer Wolfgang Voges
Pfarrer Thomas Hoffmann
Rita Mellentin
Hans Georg Ruhe
Thomas Liekefett

„Mithelfen durch Teilen“ – Gabe der Gefirmten 2009

„**Das Feuer in dir (entfachen)**“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Firmaktion und bittet um die Spende der Gefirmten.

Wir fördern, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation in extremer Diaspora notwendig ist. Im Sinne einer subsidiären Hilfe unterstützen wir in den deutschen und nordeuropäischen Diaspora-Gemeinden u. a.:

- katholische Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen,
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa,
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale),
- Jugendseelsorge in JVs,
- katholische Jugendbands,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Unsere **Arbeit basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft**. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der verbindlichen Festlegung des Firmopfers für dieses Anliegen immer wieder sehr deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2009 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit **Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Firmaktion „Das Feuer in dir (entfachen)“**. Der „Firmbegleiter 2009“ enthält Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte. Der **Versand des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Gefirmten und Meditationsbilder) erfolgt** automatisch rechtzeitig zu dem **im Firmanplan bekannt gegebenen Termin**.

Thema und Materialien zur Erstkommunion- und Firmaktion 2010 können zudem bereits ab Juni 2009 unter **www.bonifatiuswerk.de** eingesehen werden.

Bitte überweisen Sie das Firmopfer auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Gefirmten“. Vielen Dank!

Sollten Ihnen die o.g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

**Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe
Kamp 22, 33098 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 29 96-50/51 (Herr Micheel/Frau Backhaus)
Telefax: (0 52 51) 29 96-88
E-Mail: backhaus@bonifatiuswerk.de
Internet: www-bonifatiuswerk.de**

„Mithelfen durch Teilen“ – Gabe der Erstkommunionkinder 2009

„Mit Jesus in einem Boot“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk/ Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Spende der Erstkommunionkinder. Biblischer Bezugspunkt ist der reiche Fischfang bzw. die Berufung der ersten Jünger im Lukasevangelium (Lk 5,1–11).

Das **Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe** fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die neue Generation *in extremer Diaspora* notwendig ist, u. a.:

- katholische Kinderheime bzw. familienanaloge Wohngruppen,
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen.
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- Straßenkinderprojekte in Nord- und Ostdeutschland sowie Nordeuropa,
- den ambulanten Kinderhospizdienst in Halle (Saale),
- Jugendseelsorge in JVs,
- katholische Jugendbands,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Unsere Arbeit basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Erstkommuniongabe für dieses Anliegen seit 1918 immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Seelsorge Tätigen sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2009 mitzutragen.

Erneut veröffentlicht das Bonifatiuswerk ein Info-Heft mit **Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Erstkommunionaktion „Mit Jesus in einem Boot“**. Neben Beiträgen bekannter Religionspädagogen zum Thema enthält der Erstkommunion-Begleiter Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinderhilfe und Darstellungen exemplarischer Projekte.

Der Versand des Erstkommunion-Paketes (Erstkommunionposter, Begleithefte, Opfertüten, Briefe an die Kommunionkinder und Meditationsbilder) erfolgt automatisch bis spätestens Januar 2009.

Bitte überweisen Sie das Erstkommunionopfer auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Erstkommunionkinder“.
Vielen Dank!

Thema und Materialien zur Erstkommunion- und Firmaktion 2010 können zudem bereits ab Juni 2009 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden.

Sollten Ihnen die o. g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe
Kamp 22, 33098 Paderborn
Telefon: (0 52 51) 29 96-50/51 (Herr Micheel/Frau Backhaus)
Telefax: (0 52 51) 29 96-88
E-Mail: backhaus@bonifatiuswerk.de
Internet: www-bonifatiuswerk.de

missio Afrikatag 2009

Hinweis zur Kollekte am 11. Januar 2009

Am 11. Januar findet in unserer Diözese die Afrikakollekte statt. Sie wurde 1891 von Papst Leo XIII. eingeführt und wird für die Aus- und Fortbildung kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt.

„Auf, werde Licht.“ (Jes 60,1)

Katechisten, Schwestern und Priester bringen Licht.

Sie geben den Armen Hoffnung und neue Lebensperspektiven. Sie sind das Rückgrat der Kirche Afrikas und sie bauen Gemeinden auf, aus denen Menschen des Friedens hervorgehen.

Damit Priester, Schwestern und Laienfachkräfte gut auf diesen Einsatz vorbereitet und menschlich, geistlich und fachlich den Herausforderungen ihres Dienstes gewachsen sind, brauchen sie auch eine solide Ausbildung.

Diese Ausbildung unterstützt missio mit der Kollekte zum Afrikatag.

Die Kollekte ist am 11. Januar in allen Gottesdiensten zu halten. Das Ergebnis der Kollekte ist nach Abhaltung der Kollekte ohne Abzug unter Angabe der Buchungskontonummer 442 100 mit dem Vermerk „Afrikatagkollekte 2009“ auf dem üblichen Weg an das Bischöfliche Generalvikariat zu überweisen.

Alle Pfarrämter erhalten im November von missio gut aufbereitetes Material zum Afrikatag. Die Materialien enthalten Plakate zum Aushang und das Faltblatt mit der Opfertüte zum Auslegen oder zum Versand mit dem Pfarrbrief.

Weitere Informationen und Downloads zum Afrikatag (Texte und Logos zum Pfarrbrief) erhalten Sie auch unter www.missio.de.

Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge – besonders für die Feier der Hl. Messe – Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung. Für eine gute Unterkunft wird gesorgt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann entweder als pdf-Datei auf der Webseite des Erzbistums Hamburg unter Erzbischöfe Kurie im Downloadbereich abgerufen werden,

http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum_Intern/download/general_download.php

oder

beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg (E-Mail: leitermann@egv-erzbistum-hh.de) angefordert werden.

Diözesannachrichten

Bischof Norbert Trelle hat folgende Ernennungen bzw. Versetzungen ausgesprochen:

Dechant Wigbert **Schwarze**

Zusätzlich zu seinen Aufgaben Ernennung zum Pfarrer in Bremerhaven-Leherheide, St. Ansgar zum 17. 11. 2008.

Dechant Kuno **Kohn**

Zusätzlich zu seinen Aufgaben Ernennung zum Pfarrverwalter in Bad Harzburg, Liebfrauen zum 22. 10. 2008.

Pfarrer Jan **Kowalski**

Entpflichtung als Pfarrer in Bremerhaven-Leherheide, St. Ansgar zum 16. 11. 2008.

Ernennung zum Pfarrer in Burgdorf, St. Nikolaus zum 30. 11. 2008.

Adresse: Im Langen Mühlenfeld 19, 31303 Burgdorf

Pater Dr. Sabukuttan **Francis** MSFS

Ernennung zum Pfarrvikar in Gronau, St. Joseph zum 01. 10. 2008.

Titel: Pastor

Wohnung: Fritz-Reuter-Straße 5, 31028 Gronau

Kaplan Dr. Wolfgang Beck

Ernennung zum Pfarrer in Hannover-Linden, St. Godehard und Hannover-Linden, St. Benno zum 24. 10. 2008.

Titel: Pfarrer

Wohnung: Posthornstraße 22, 30449 Hannover-Linden

Pfarrer i.R. Peter Herbst

Entpflichtung als Pfarrverwalter in Wolfsburg-Fallersleben, Mutterschaft Mariens zum 22. 11. 2008.

Pfarrer Andreas Burghardt

Entpflichtung als Pfarrer in den Pfarrgemeinden Nörten-Hardenberg, St. Martin, und Hardeggen, St. Marien zum 31. 10. 2008.

Ab 23. 11. 2008 Pfarrverwalter in Wolfsburg-Fallersleben, Mutterschaft Mariens.

Neue Anschrift: Steinhuder Straße 37, 31515 Wunstorf

Pfarrer Franz Kurth

Zusätzlich zu seinen Aufgaben Ernennung zum Pfarrverwalter in Nörten-Hardenberg, St. Martin, und Hardeggen, St. Marien vom 01. 11. bis 30. 11. 2008.

Pfarrer Norbert Rudolph

Entpflichtung als Pfarrer in Soltau, St. Maria vom hl. Rosenkranz und Versetzung in den Ruhestand zum 05. 11. 2008

Titel: Pfarrer i.R.

Wohnung: Leibnitzstraße 36, 31134 Hildesheim

Pfarrer Hans-Günter Sorge

Ernennung zum Pfarrverwalter in Soltau, St. Maria vom hl. Rosenkranz zum 06. 11. 2008.

Pfarrer Horst Dieter Albes

Entpflichtung als Pfarrer in Giesen-Emmerke, St. Martinus und Versetzung in den Ruhestand zum 10. 11. 2008.

Titel: Pfarrer i.R.

Ernennung zum Subdiakon in Hildesheim-Himmelsthür, St. Martinus, Hildesheim-Sorsum, St. Kunibert, und Giesen-Emmerke, St. Martinus zum 01. 12. 2008.

Wohnung: weiterhin Martinsweg 1, 31180 Giesen.

Pfarrer Uwe Schaefers

Zusätzlich zu seinen Aufgaben Ernennung zum Pfarrer in Giesen-Emmerke, St. Martinus zum 11. 11. 2008.

Pfarrer Ewald Marschler

Aufgrund der Erkrankung von Pfarrer Norbert Hoffgunst Ernennung zum Pfarrverwalter in Uslar, St. Konrad von Parzham seit dem 29.07.2008.

Zusätzliche Ernennung zum Circus- und Schaustellerseelsorger für die Region Niedersachsen zum 01.11.2008.

Pfarrer Johannes Hoogervorst

Versetzung in den Ruhestand zum 31.10.2008

Titel: Pfarrer i.R.

Beauftragung mit den Aufgaben eines Subsidiars in der Cursillo-Arbeit des Bistums zum 01.11.2008.

Neue Adresse: Overbeckstr. 55, 29640 Schneverdingen

Pfarrer Andreas Körner

Ernennung zum Pfarrer in Nörten-Hardenberg, St. Martin und Hardeggen, St. Marien zum 30.11.2008.

Wohnung: Pfarrhaus St. Martin, Stiftsplatz 2, 37176 Nörten-Hardenberg

Pfarrer Bernward Mnich

Entpflichtung als Pfarrer in Liebenburg, St. Mariä Verkündigung zum 16.11.2008 und

Entpflichtung als Pfarrer in der kooperativen Seelsorge der Pfarrgemeinden im Nordharz.

Ernennung zum Pfarrer in Braunschweig-Querum, St. Marien zum 30.11.2008.

Neue Anschrift: Pfarrhaus St. Marien, Köterei 3, 38108 Braunschweig-Querum

Dechant Kuno Kohn

Zusätzlich Ernennung zum Pfarrverwalter in Liebenburg, St. Mariä Verkündigung zum 17.11.2008.

Änderungen:

Militärpfarrer Pater Jonathan A. **Göllner**, OSB

Neue Anschriften ab sofort:

Dienstlich:

Katholisches Militärbischofsamt, Hans-Böckler-Allee 18, 30173 Hannover,

Tel.: (05 11) 284-15 20/15 23, Fax: (05 11) 284-15 29,

Mobil: (01 51) 16 13 70 09

Privat:

Ludwig-Sievers-Ring 13, 30659 Hannover,

Tel.: (05 11) 89 93 530, Mobil: (01 79) 32 53 59

Pfarrer i.R. Johannes **Gradys**

Neue Anschrift ab sofort:

Seniorenzentrum Mallinckrodtthof, Mallinckrodtstraße 12, 33178 Borchen

Pfarrer i.R. Manfred **Barsuhn**

Neue Telefon-Nr.: (0 51 81) 8 55 37 86

Diakon Thomas **Müller**

Dienstanschrift: Kath. Pfarrgemeinde St. Raphael, Antareshof 5, 30823 Garbsen,

Tel.: (0 51 37) 1 29 69-14, E-Mail: Thomas.Mueller@Kath-Kirche-Garbsen.de

Privatanschrift: Calenberger Straße 7 A, 30823 Garbsen,

Tel.: (0 51 37) 9 83 41 97

Gemeindereferentin i.R. Agnes **Jäger**

Neue Anschrift: Rohanstraße 18, 77955 Ettenheim

Verstorben:

Pfarrer i.R. Martinus Johannes **Min**

In der Nacht vom 20. auf den 21. Oktober 2008 verstarb Herr Pfarrer i.R.

Martinus Johannes Min, zuletzt wohnhaft Alter Heuweg 12, 29690 Schwarmstedt.

Gemeindereferentin Angelika **Jäschke**

Am 11.10.2008 verstarb Frau Angelika Jäschke, Gemeindereferentin in Bremen-Grohn, Hl. Familie.

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21,
31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-221
Herstellung: Druckhaus Köhler, Harsum. Bezugspreis: jährlich 25 €